

1 Die Nacht ist vorgedrungen

Weihnachtslied

Text: Jochen Klepper, 1938

Melodie: Johannes Petzold, 1939

1. Die Nacht ist vor-ge- drun - gen
der Tag ist nicht mehr fern. so sei nun
Lob ge - sun - gen dem hel-len Mor- gen-
stern! auch wer zur Nacht ge - wein-et, der
stim-me froh mit ein. Der Mor-gen-stern be-
schei- net auch dei - ne Angst und Pein.

The musical score is written on six staves in G minor (three flats) and 3/2 time. The melody features a mix of eighth and sixteenth notes, with some rests. The lyrics are printed below the notes, with hyphens indicating syllables that span across multiple notes. The piece concludes with a double bar line.

2. Dem alle Engel dienen,
wird nun ein Kind und Knecht.
Gott selber ist erschienen
zur Sühne für sein Recht.
Wer schuldig ist auf Erden,
verhüll nicht mehr sein Haupt.
Er soll errettet werden,
wenn er dem Kinde glaubt.

3. Die Nacht ist schon im Schwinden,
macht euch zum Stalle auf!
Ihr sollt das Heil dort finden,
das aller Zeiten Lauf
von Anfang an verkündet,
seit eure Schuld geschah.
Nun hat sich euch verbündet,
den Gott selbst ausersah.

2 Es kommt ein Schiff geladen

Weihnachtslied

Text und Melodie: traditionell



1. Es kommt ein Schiff, geladen
Bis an den höchsten Bord,
Trägt Gottes Sohn voll Gnaden,
Des Vaters ewig's Wort.

2. Das Schiff geht still im Triebe,
Trägt eine teure Last;
Das Segel ist die Liebe,
Der Heilig Geist der Mast.

3. Der Anker haft' auf Erden
Da ist das Schiff am Land.
Das Wort soll Fleisch uns werden,
Der Sohn ist uns gesandt.

4. Zu Bethlehem geboren
Im Stall ein Kindelein,
Gibt sich für uns verloren;
Gelobet muss es sein.

5. Und wer dies Kind mit Freuden
Umfangen, küssen will,
Muss vorher mit ihm leiden
Groß Pein und Marter viel.

6. Danach mit ihm auch sterben
Und geistlich aufersteh'n,
Das Leben zu ererben,
Wie an ihm ist gescheh'n.

3 Es wird nicht immer dunkel sein

1. Es wird nicht im - mer dun - kel sein - so klingt seit al - ter
Zeit das Wort der Hoffnung hell hin - ein in Menschentraurig -
keit. Und hal - ten auch die Hir - ten noch im Finstern ängstlich
Wacht, hat doch Gott schon den Him - mel auf - ge - macht in der
Nacht, hat doch Gott schon längst den Him - mel auf - ge - macht.

2. Kann so viel Licht im Dunkel sein und so viel heller Schall?
Der Engel lädt die Hirten ein zu Jesus in den Stall.
Sie ahnen, während rings der Himmel laut vor Freude lacht:
Gott hat sich zu uns Menschen aufgemacht in der Nacht.
Gott hat sich zu seinen Menschen aufgemacht.
3. Da wo die tiefsten Schatten sind, lässt Gottes Licht sich sehn.
Noch ist es klein so wie das Kind, vor dem die Hirten stehn.
Sie haben nichts als nur verzagte Herzen mitgebracht.
Aber Gott hat den Himmel aufgemacht in der Nacht.
Gott hat heute seinen Himmel aufgemacht.
4. Es wird nicht immer dunkel sein, hat uns das Kind gezeigt,
auch wenn bis heut die Finsternis vor unsern Augen steigt.
Doch wer das Licht bei Jesus sucht noch in der tiefsten Nacht,
der hat sich schon zum Himmel aufgemacht, hat bei Nacht
sich auf Erden schon zum Himmel aufgemacht.

4 IM ADVENT, IM ADVENT

Im Ad - vent, im Ad - vent ist ein Licht er -
 wacht, und es leuch-tet und es brennt durch die dunk - le
 Nacht. Seid be - reit! Seid be - reit! Denn der
 Herr al - ler Her - ren ist nicht mehr weit! Seid be - reit! Seid be -
 reit! Ja, der Herr al - ler Her-ren, der uns be - freit.

2. Im Advent, im Advent ist das Licht erwacht,
 und es leuchtet und es brennt durch die dunkle Nacht.
 Seid bereit! Seid bereit!
 Denn der König des Friedens ist nicht mehr weit!
 Seid bereit! Seid bereit!
 Ja, der König des Friedens, der uns befreit!

3. Im Advent, im Advent, ist das Licht erwacht,
 und es leuchtet und es brennt durch die dunkle Nacht.
 Seid bereit! Seid bereit!
 Gottes Sohn, unser Bruder, ist nicht mehr weit!
 Seid bereit! Seid bereit!
 Gottes Sohn, unser Bruder, der uns befreit!

4. Denn es geht im Advent um ein heller Schein.
 Wenn er leuchtet, wenn er brennt, wird er in uns sein.
 Nicht mehr weit! Nicht mehr weit!
 Gottes Kind in der Krippe, das uns befreit!
 Nicht mehr weit! Nicht mehr weit!
 Gottes Kind in der Krippe! Drum seid bereit!

5 licht der liebe

1. Ein Licht geht uns auf in der Dunkelheit,
 durch - bricht die Nacht und er - hellt die Zeit.
 Licht der Lie-be, Le-bens-licht, Got-tes Geist ver-läßt uns nicht.
 Licht der Lie-be, Le-bens-licht, Got-tes Geist ver-läßt uns nicht.

2. Ein Licht weist den Weg, der zur Hoffnung führt,
 erfüllt den Tag, daß es jeder spürt.
 Licht der Liebe, Lebenslicht, Gottes Geist verläßt uns nicht.
 Licht der Liebe, Lebenslicht, Gottes Geist verläßt uns nicht.
3. Ein Licht macht uns froh, wir sind nicht allein.
 An jedem Ort wird es bei uns sein.
 Licht der Liebe, Lebenslicht, Gottes Geist verläßt uns nicht.
 Licht der Liebe, Lebenslicht, Gottes Geist verläßt uns nicht.

6 Mache dich auf und werde Licht

Gotteslob Nr. 219

1 C Dm G C

Ma - che dich auf und wer - de Licht.

2 2 3

Ma-che dich auf und wer-de Licht. Ma-che dich auf_ und

5 4

wer - de Licht. Denn dein Licht kommt.

Detailed description: The image shows a musical score for a hymn. It consists of three staves of music in 4/4 time, written on a single treble clef staff. The first staff begins with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The melody is composed of quarter and eighth notes. Chords are indicated above the staff: C (C major) at the start, Dm (D minor) under the second measure, G (G major) under the third measure, and C (C major) under the fourth measure. The lyrics 'Ma - che dich auf und wer - de Licht.' are written below the first staff. The second staff starts with a measure rest '2' and continues the melody. It includes measure rests '2' and '3'. The lyrics 'Ma-che dich auf und wer-de Licht. Ma-che dich auf_ und' are written below. The third staff starts with a measure rest '5' and continues the melody. It includes a measure rest '4'. The lyrics 'wer - de Licht. Denn dein Licht kommt.' are written below. The score ends with a double bar line.

7 Macht hoch die Tür

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der
 Herrlichkeit, ein König aller Königreich, ein
 Heiland aller Welt zu gleich, der Heil und Leben
 mit sich bringt; der halben jauchzt, mit Freuden singt: Ge-
 lobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich an Rat.

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert;
 Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
 sein Königskron ist Heiligkeit,
 sein Zepter ist Barmherzigkeit;
 all unsre Not zum End er bringt,
 derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
 Gelobet sei mein Gott,
 mein Heiland groß von Tat.

3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
 so diesen König bei sich hat.
 Wohl allen Herzen insgesamt,
 da dieser König ziehet ein.
 Er ist die rechte Freudensonnen,
 bringt mit sich lauter Freud und Wonn.
 Gelobet sei mein Gott,
 mein Tröster früh und spat.

4. Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
 meins Herzens Tür dir offen ist.
 Ach zieh mit deiner Gnade ein;
 dein Freundlichkeit auch uns erschein.
 Dein Heiliger Geist uns führ und leit
 den Weg zur ewgen Seligkeit.
 Dem Namen dein, o Herr,
 sei ewig Preis und Ehr.

8 Seht, die gute Zeit ist nah

1. G D7 G 2. D7 G

1. Seht, die gu - te Zeit ist nah, Gott kommt auf die Er - de,
2. Hirt und Kö - nig, Groß und Klein, Kran - ke and Ge - sun - de,

5 G D7 G

kommt und ist für al - le da, kommt, dass Frie - de
Ar - me, Rei - che lädt er ein, freut euch auf die

8 D7 G D7

wer - de, kommt, dass Frie - de wer - de.
Stun - de, freut euch auf die Stun - de.

Detailed description: The image shows a musical score for a hymn in G major, 8/8 time. It consists of three staves. The first staff contains measures 1-4, the second staff measures 5-8, and the third staff measures 9-12. The melody is written on a treble clef. Chords G and D7 are indicated above the staff. The lyrics are in German and are provided for two different versions (1. and 2.) of the first line. The score ends with a double bar line and repeat dots.

Stern über Bethlehem

T. + M.: Alfred Hans Zoller

1. Stern ü - ber Beth - le - hem, zeig uns den Weg___,

führ uns zur Krip - pe hin, zeig, wo sie steht___, leuch - te du uns vo - ran,

bis wir dort sind___, Stern ü - ber Beth - le - hem, führ uns zum Kind_!

2. Stern über Bethlehem, nun bleibst du stehn
und lässt uns alle das Wunder hier sehn,
das da geschehen, was niemand gedacht,
Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.
3. Stern über Bethlehem, wir sind am Ziel,
denn dieser arme Stall birgt doch so viel.
Du hast uns hergeführt, wir danken dir,
Stern über Bethlehem, wir bleiben hier!
4. Stern über Bethlehem, kehren wir zurück,
steht noch dein heller Schein in unserm Blick,
und was uns froh gemacht, teilen wir aus,
Stern über Bethlehem, schein auch zu Haus!

10 Tochter Zion, freue dich



2. Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!
Gründe nun dein ewges Reich, Hosianna in der Höh!
Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!

3. Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild!
Ewig steht dein Friedensthron, du des ewgen Vaters Kind.
Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild!

11 Tragt in die Welt nun ein Licht

D A Bm G Em A

1. Tragt in die Welt nun ein Licht.

Bm A⁷ D A A⁷ D B⁷

Sagt al-len: Fürch-tet euch nicht.

E B⁷ C^{#m} A F^{#m} B⁷

2. Tragt zu den Al-ten ein Licht.

C^{#m} B⁷ E B⁷ E C⁷

Sagt al-len: Fürch-tet euch nicht.

F C Dm B^b Gm C

3. Tragt zu den Kran-ken ein Licht.

Dm C⁷ F C C⁷ F D⁷

Sagt al-len: Fürch-tet euch nicht.

12 Wir sagen euch an den lieben Advent

Wir sa- gen euch an den lie- ben Ad- vent. Se- het die
ers- te Ker- ze brennt! Wir sa- gen euch an ei- ne hei- li- ge Zeit.
Ma- chet dem Herrn die We- ge be- reit! Freut euch, ihr Chris- ten!
Freu- et euch sehr. Schon ist na- he der Herr

1. Wir sagen euch an den lieben Advent.

Sehet die erste Kerze brennt!

Wir sagen euch an eine heilige Zeit,

Machet dem Herrn den Weg bereit!

|: Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr!

Schon ist nahe der Herr.:|

2. Wir sagen euch an den lieben Advent.

Sehet die zweite Kerze brennt!

So nehmet euch eins um das andere an,

Wie euch der Herr an uns getan.

|: Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr!

Schon ist nahe der Herr.:|

3. Wir sagen euch an den lieben Advent.

Sehet die dritte Kerze brennt!

Nun trag eurer Güte hellen Schein

Weit in die dunkle Welt hinein.

|: Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr!

Schon ist nahe der Herr.:|

4. Wir sagen euch an den lieben Advent.

Sehet die vierte Kerze brennt.

Gott selber wird kommen. Er zögert nicht.

Auf, auf ihr Herzen und werdet licht!

|: Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr!

Schon ist nahe der Herr.:|

13 Geh unter der Gnade

Refrain



Geh un-ter der Gna-de, geh mit Got-tes
Se-gen; geh in sei-nem Frie--den,
was auch im-mer du tust. Geh un-ter der
Gna-de, hör auf Got-tes Wor-te;
bleib in sei-ner Nä--he, ob du wachst o-der ruhst.

Strophen



1. Al-te Stun-den, al-te Ta--ge
läßt du zö-gernd nur zu-rück. Wohl-ver-traut wie
al-te Klei-der sind sie dir durch Leid und Glück.

2. Neue Stunden, neue Tage / zögernd nur steigst du hinein. / Wird die neue Zeit dir passen? / Ist sie dir zu groß, zu klein?

3. Gute Wünsche, gute Worte / wollen dir Begleiter sein. / Doch die besten Wünsche münden / alle in den einen ein.